

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Max Kanter, Buchhändlers in Firma Richard Klein Nachfolger Max Kanter, zu Saargemünd wird die Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 10. September 1904 erstreckt und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf 29. September 1904, vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtsgericht, Sitzungssaal, anberaumt. Im übrigen bleibt es bei dem Termin vom 17. August 1904.

Saargemünd, den 24. Juli 1904.

(gez.) Kaiserliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 177 v. 29. VII. 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch teile ich mit, daß ich mich entschlossen habe, mit meiner hierorts bestehenden Papier- und Schreibwarenhandlung eine Buchhandlung zu verbinden und zu diesem Behufe mit dem verehrl. Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr treten will. Herr Robert Hoffmann war so freundlich, meine Kommission für Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

München, 1. August 1904.

Julius Bug.

Verkaufsanträge.

Sehr rentables katholisches Sortiment, verbunden mit Buchdruckerei sowie Verlag von zwei Fachzeitschriften und Kalender, in einer größeren Stadt der Rheinprovinz, anderweitiger Unternehmungen wegen zum Preise von 65 000 M zu verkaufen. — Vorzügliches Objekt mit fester, treuer Kundschaft, das jedem Käufer eine gesicherte Existenz bietet. Durchschnittlicher Umsatz der 5 letzten Jahre pro Jahr 40 500 M. Zwischenhändler erhalten keine Antwort. Anfragen unter K. S. 1802 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Eine günstige Gelegenheit!

Krankheits halber ist sofort eine gutgehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Sachsen für 11 000 M, bei einer Anzahlung von 7500 M zu verkaufen. Bei sofortiger Barzahlung würde sich die Kaufsumme auf 9000 M reduzieren. Reingewinn über 3000 M. Gef. Angebote unter U. 2353 erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Angenehme Existenz

bietet sich schnell entschlossenem Käufer durch baldige Übernahme einer sehr angenehmen, gut rentierenden, konkurrenzfreien Fachzeitschrift. 15 000 M erforderlich.

Gef. Angebote unter # 2412 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist ein älteres Buch- und Musiksortiment anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 30—40 000 M erforderlich. Gute, feste Kundschaft. Angebote unter Z. A. 2317 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Eine seit 34 Jahren bestehende Buchhandlung in mitteldeutsch. Residenz z. Pr. v. 40 000 M zu verkaufen. $\frac{2}{3}$ Anzahlg. erm. Hohe Außenstände. Vorh. Anfragen ernstl. Käufer erb. u. S. A. 1783 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von 6—8000 M in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 12.

Fertige Bücher.

A Guide to the Rhine

With illustrations maps a. plans M 1.50.

Horsch & Bechstedt-Köln.

Im Verlage von Hermann Kayser in Kaiserslautern ist erschienen:

Weber, Pfälzer Humor. Gedichte und Erzählungen. Eleg. geb. 2 M 50 δ ord., 1 M 67 δ bar; brosch. 2 M ord., 1 M 84 δ bar.

Steinel, Eine Rundreise durch die bayerische und badische Pfalz zu Großvaters Zeiten. 1 M ord., 75 δ in Rechnung, 67 δ bar.

Formularheft für Fach- u. Fortbildungsschulen „von pfälzischen Schulmännern“. 50 δ ord., 40 δ bar.

Wir bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen: **Löffler, Schlüssel zur franz. Grammatik v. Borel.** 8. Aufl. (1900). 2 M ord., 1 M 50 δ netto u. 7/6.

Wisniewski, Der Lehrer im aml. Verkehr m. d. Schulbehörden. 7. Aufl. Geb. 1 M 25 δ ord., 95 δ no. u. 13/12. Braunsberg. **Suys's Buchhdlg.** (Emil Bender).

Der bekannte Geograph, k. k. Universitätsprofessor in Graz

Hofrat Dr. Eduard Richter

äussert sich in Nr. 651 der „Zeit“ vom 20. Juli 1904 über die vom k. u. k. Militärgeograph. Institut unter dem Titel

Südliche Mandschurei u. Nordkorea

1 : 1,500.000

in II., ergänzter Auflage herausgegebene

Neueste Karte des ostasiatischen Kriegsschauplatzes

(umfassend das Gebiet nördlich bis Kirin, östlich bis Wladiwostok, südlich bis unterhalb Söul-Weihaiwai, westlich bis Schanheikwan)

wie folgt:

„Niemals in der Gegenwart war das Bestreben, sich über die Ereignisse, die man miterlebt, zu unterrichten und sie zu verstehen, schwerer erfüllbar als im gegenwärtigen Kriege, obwohl die Zeitungen spaltenlange Telegramme abdrucken etc. Viele Schwierigkeiten machten besonders anfangs die schwer merkbaren und von jeder Nation anders geschriebenen Namen. Das hat sich gebessert. Es gibt jetzt ganz leidliche Karten des Kriegsschauplatzes; die **beste** ist wohl die vom **österr. Militärgeograph. Institut**, eine schon in **zweiter** Auflage herausgegebene Karte. Wenn man bei den Namen nicht auf die Schreibung, sondern nur auf den Klang achtet, so kann man Missverständnisse meistens vermeiden.“

Wie alle Erzeugnisse des k. u. k. Militärgeograph. Instituts zeichnet sich auch diese Karte durch reichliche Nomenklatur, Gedeihenheit, Plastik und vornehme Ausstattung aus, ist daher auch nicht nur für Militär-, sondern auch für Zivilkreise von besonderem Interesse. Wir liefern diese Karte, deren

Ladenpreis 2 Mark beträgt, mit 30% Rabatt gegen bar.

A cond. bedauern wir die Karte nicht liefern zu können.

Wien I., Graben 31.

R. LECHNER * (WILH. MÜLLER)

k. u. k. Hof- u. Universitätsbuchhandlung

Kommissionsverlag des k. u. k. Militärgeographischen Instituts.